



Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz  
Amitié Judéo-Chrétienne en Suisse  
Amicizia Ebraico-Cristiana in Svizzera

## **Stellungnahme zum Gedenken an die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus**

Die Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft Schweiz, CJA unterstützt die aktuellen politischen Bemühungen vom Rat der Auslandschweizer, den Schweizern Opfer des Nationalsozialismus und der Schoa zu gedenken und die Geschichte aufzuarbeiten. Nachdem wir an der diesjährigen Delegiertenversammlung der CJA Schweiz vom 5. Mai im aargauischen Lengnau von Professorin Christina Späti ausführlich über die Thematik informiert wurden, beschäftigt uns dieses Anliegen seit einigen Monaten und wir erachten Folgendes für wichtig:

**Nicht vergessen und Nie wieder** - Wie die Medienberichte und die Recherchen von Professorin Späti zeigen, wurden die Schweizer Holocaust-Opfer bisher nicht anerkannt und erst spät entschädigt. Die Biografien von Schweizer Frauen und Männern, die als Juden und Nichtjuden im Holocaust gelitten haben, sollen aufgearbeitet und publik gemacht werden. Die Schweizer Opfer sollen eine zeitlose Stimme erhalten und nicht vergessen werden. Die Erinnerung an die Schoa stärkt das Engagement gegen Antisemitismus und den christlich-jüdischen Dialog.

**Aus der Geschichte lernen** - Die Verbrechen des Nationalsozialismus und der Schoa, sowie die verbreitete jüdenfeindliche Haltung der damaligen Schweizerischen Flüchtlingspolitik sollen anhand von Einzelschicksalen aufgezeigt und verständlich gemacht werden. Das Wissen um vergangenes Unrecht das Eingeständnis von Staaten und Behörden ebnet und fördert den Weg zum Dialog und verankert den Schutz von Minderheiten.

Der Vorstand der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft Schweiz

Beilagen:

- Beobachter Artikel
- Interview Prof. Späti
- Tachles Artikel
- SRF Link Podcast